

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Sonnabend den 10. März 1894.

die 6 Spalten betragen 20 Bg. Reclamen unter dem Rubrications-Preis (4 Spalten) 50 A, nur den Familienanzeigen (4 Spalten) 40 A.

Größere Schichten laut unseren Preisverzeichnissen. Tafelarbeiten und Illustrationen nach höherem Tarif.

Annahmeschluss für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Sonntags 4 Uhr. Sonntags und Festtagen 1/2 9 Uhr.

Druck und Verlag von E. Wolf in Leipzig.

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt über den im Stadtgebiet und den Vororten erdichteten Bezugsstellen abgeholt: Vierteljährlich 4 L. 50 S.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1/2 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Montags 5 Uhr.

Redaction und Expedition: Johannsgasse 8.

Filialen: Otto Mann's Courtin. (Hilfsw. Post), Innerer Friedrichstr. 1.

№ 126.

Bur gefälligen Beachtung. Unsere Expedition ist morgen Sonntag, den 11. März Vormittags nur bis 1/2 9 Uhr geöffnet.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Auf die für das Jahr 1893 fällige Tilgung der Reichsanleihe im Betrage von 7,85%, wird die Rückzahlung mit März 1894.

Politische Tageschau.

Seit einiger Zeit treten in der Presse der freisinnigen Richtungen und der Social-demokratischen Partei offenbar combinirte Bestrebungen zu Tage, die Reichsregierung an der Hand der Differenzen über den russischen Handelsvertrag...

der national-liberalen Partei von jeder gelegen hat. Er erinnert zu diesem Zwecke an den durch das Zusammenwirken der conservativen und national-liberalen Parteien allein ermöglichten Aufbau des deutschen Reiches.

Aus dem Vortage, den der „Abderrabah“ auf Ansuchen geheimerer Hintermänner gegen die Herren v. Polkeim, v. Kieberlen-Wächter und Graf Philipp Guleburg unternommen hat, wird der Angreifer jedenfalls als Unterlegener hervorgehen...

„Aber wird Verzagte dem Grafen „Streitkrum“ vorwerfen können, der in nähere persönliche Beziehung mit dem Reich nicht in seine Grundsätze, Interessen und Charaktereigenschaften kennt, noch kann aus einer sich seit Jahren jedes Jahr wiederholenden Jagdverbindung des Königs von Westfalen nach Westfalen Grund für einen Zusammenhang mit dem „Fall Polkeim“ gewonnen werden.

jedenfalls besser wissen, als die „Kreuzzeitung“, wo sie Schanz zu suchen haben. Was sie als Referentenschrift zu thun hätten, hat ihnen überdies der preussische Kriegsminister kürzlich energisch genug andeutend gemacht.

Dem Herrschlichen Coalitionsministerium drohen wegen der Wahlreform ernste Gefahren. In den Abgeordnetenkreisen aller Parteien hat die offizielle Veröffentlichung der Grundzüge der Reform Bewegung hervorgerufen.

Das liberale spanische Ministerium hat demissionirt, und der bisherige Ministerpräsident Sagasta ist mit der Neubildung des Cabinets betraut worden. Damit ist eingetreten, was schon seit Monaten erwartet wurde, und man kann dem Premierminister die Anerkennung nicht verweigern, daß er es verstanden hat, den Ausbruch der Krise, den Aus-

verleeren ginge, denn er ist eine Hauptstütze der Partei. Das Interesse des Auslandes an der Neubildung des Cabinets wird sich hauptsächlich darauf richten, ob Noeire die Verwaltung der auswärtigen Angelegenheiten beibehält; er hat sich freilich als überlegener Vertreter der Politik der Handelsverträge bewährt, während beinahe ausschließlich sein einflussreicher College Gamao durch seine etwas zweifelhafte Haltung die den Beträgen fremde liberalistische Bewegung in Spanien ernstlich und gefördert hat.

Nach immer weiß man nicht genau, welchen Einfluß die neue russische Ministerium einzuwirken gekonnt, ob es zu einer Neuorganisation der liberalen Partei mit Aufgabe des Generale-Projects und der Expedition gegen das Oberhaus kommen, oder ob es in den von Gladstone vorgezeichneten Bahnen weitergehen wird.

Zur russischen Ministerium liegt jetzt nach der „Kom. Wt.“ ein sehr umfangreiches Material über die deutschen Colonien und deutsche Colonisation in Rußland vor, das besonders von einigen eigenen dazu in die bedeutendsten Colonienstanzungen abgeordneten Personen gesammelt worden ist.

Feuilleton.

Elida Siström.

34) Roman von E. Palmé-Bajen. (Fortsetzung.) Wir sitzen Alle für Einen, wenn Du das meinst, ja? Werner schielte nicht darauf einzugehen. Sämmtliche Herren bogen jetzt in eine andere Richtung, und das Gespräch nahm seinen Fortgang.

Wärchen ist mir unaufrichtig, Verzeihung! Sie ist ja Ihr Geschwader — ich verlag das. Haben Sie Feuer bei sich? Meine Cigarette ist ausgegangen. „Nein? Hier mit Vergnügen“, antwortete Werner und reichte ihm gefällig seine Kapseln, erfuhr, daß seiner Luze nichts in den Weg gelegt wurde und daß er ganz offen über seine Wünsche reden konnte.

Riesl finden — wann, das läßt sich heute noch nicht bestimmen. Ob früher oder später — das bleibt sich auch gleich — sie kommt. „Sie kommt nicht“, stachelte Pracht dazwischen und zwiesle Willwisch heimlich in den Arm.

„Ja, ja — der Ober meinte — wünschte — ja, was sollte ich Sie doch fragen — ach, so, hab's — wegen der Wurst war's — Sehen sie auf Urlaub, Willmer dirigirt — können und wollen Sie noch nicht tanzen — so doch einmal zusehen — zusehen, was meinen Sie?“